Vixen Foresta 8 x 56

Gelungene Symbiose

Foto: Karl-Heinz Volkmar

Norbert Klups

Bei den Artes-Ferngläsern verwendet Vixen ED-Gläser (Extra Low Dispersion), die Farbsäume unterbinden und sehr kontrastreiche Bilder liefern. Dadurch werden etwa dunkle Objekte vor dunklem Hintergrund besser abgebildet, was besonders für die Jagd bei schlechten Lichtverhältnissen wichtig ist. Um eine am Waldrand brechende Sau sicher anzusprechen, muss man schon Details erkennen können. Ein 56er ist dafür bei vielen Jägern erste Wahl.

In der Artes-Serie gibt es jedoch keine 56er-Optiken, sondern nur 42er sowie ein 45er-Modell. Sicher hätte man auch ein 56er-Gehäuse entwickeln können. Aber der einfachere Weg war es wohl, das moderne mit offener Hülsenbrücke ausgestattete Foresta 8 x 56 mit ED-Gläsern zu bestücken und es dann Foresta II zu taufen. Warum was Neues entwickeln, wenn es auch einfacher geht? Das schlägt sich auch auf den

Bei der zweiten Generation der Foresta-Ferngläser verbindet Vixen das moderne Design der Foresta-Serie mit der hochwertigen Optik der Artes-Reihe. Wir haben uns das Foresta II 8x56 genau angesehen.

Vorteile/Nachteile

- + lichtstark und kontrastreich
- + Drehaugenmuscheln
- + offene Hülsenbrücke
- + hohe Farbechtigkeit
- + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

- – hohes Gewicht
- – keine Nanobeschichtung der Außenlinsen

Preis nieder. 649 Euro für ein modernes 8x56 mit ED-Gläsern ist ein top Preis.

Moderne Ausstattung

Der Fernglaskörper des Foresta II ist komplett mit einer schwarzen Gummiarmierung ummantelt und fühlt sich warm an. Die beim alten Modell an der Unterseite als Daumenauflage angebrachten Noppen sind weggefallen: Der Fernglaskörper ist jetzt durchgehend glatt.

Die große Fokussierwalze aus Metall verfügt über eine feine Fischhaut und ist am Ende des hinteren Brückensteges platziert. Für den gesamten Fokussierbereich wird lediglich eine Umdrehung benötigt. Wird die Fokussierwalze nach hinten gezogen, wird die Einstellskala sichtbar, und die Walze wirkt dann nur noch auf das rechte Okular. Nach dem Justieren auf die eigene Sehstärke wird die Fokussierwalze wieder eingedrückt und wirkt wiederum auf beide Fernglashälften gleichzeitig. Ein unbeabsichtigtes Verstellen ist so ausgeschlossen. Eine praktische und bequeme Sache.

Bequem und praxisgerecht sind zudem die Drehaugenmuscheln. Auch Brillenträger können so das Sehfeld von 126 Meter auf 1.000 Meter in vollem Umfang nutzen. Der Nahbereich fängt bei 2,5 Meter an. Beim Gewicht liegt das Foresta II mit 1.225 Gramm im oberen Bereich. Eine Stickstofffüllung verhindert Innenbeschlag, der Fernglaskörper ist wasserdicht.

Was bietet die Optik?

Vixen verwendet beim Foresta II ein Abbe-Dachkant-System und eine 7-schichtige Multicoating Vergütung, um eine besonders hohe Lichttransmission zu erzielen. Das hatte das alte Foresta auch schon und war ebenfalls sehr hell.

Transmission allein ist aber nicht ausschlaggebend. Beim damaligen Test lieferte das Foresta zwar ein helles, fast klinisch weißes Bild, wirkte aber bei Mondlicht etwas flau und hatte Schwächen bei der Farbechtheit. Diese Probleme hat Vixen jetzt durch den Einsatz des ED-Glases behoben. Das Bild wirkt wärmer, ist sehr kontrastreich und bildet die Farben naturgetreu ab. Die Bildhelligkeit hat darunter nicht gelitten.

Im Vergleich zu einem Zeiss Victory 8x54 HT und einem Swarovski SLC 8x56 ist das Bild zwar etwas weniger brillant, und auch die Randschärfe ist bei den teuren Optiken besser, aber echte Schwächen hat das Foresta II nicht mehr.

Was immer noch fehlt, ist eine Nanobeschichtung der Außenlinsen. Das ist bei diesem Preis wohl nicht realisierbar. Mitgeliefert werden ein weicher, gepolsterter Trageriemen, Schutzkappen für Objektiv und Okular sowie eine hochwertige Schutztasche.

Resümee

Für 799 Euro liefert Vixen mit dem Foresta II ein lichtstarkes Ansitzglas mit moderner Ausstattung. Durch die ED-Gläser ist der Kontrast und die Farbechtheit gegenüber der alten Foresta-Serie deutlich gesteigert worden. Immer noch keine High-End-Optik, aber wer sichtbar mehr will, muss sehr viel mehr zahlen. Vixen baut damit seine Stellung als Hersteller von praxisgerechter Jagdoptik zu einem sehr günstigen Preis eindrucksvoll aus.

BRESSER

Vertrieb über;
Bresser GmbH
Gutenbergstraße 2
46414 Rhede

Telefon
+49 2872 8074-0
E-Mail
info@bresser.de
Internet
www.bresser.de

Das Fokussierrad ist aus Metall gefertigt. Für den gesamten Fokussierbereich wird eine Umdrehung benötigt

Technik auf einen Blick

Hersteller	Vixen, Japan
Modell	Foresta II 8x56
Bauweise	Abbe-Dachkant
wasserdicht	ja
Vergrößerung	8-fach
Objektivdurchmesser	56 mm
Austrittspupille	7 mm
Dämmerungszahl	21,2
Nahbereich	2,5 m
Sehfeld auf 1.000 m	126 m
Höhe	190 mm
Breite	160 mm
Tiefe	68 mm
Gewicht	1.225 g
Zubehör	Tragetasche, Trageriemen, Okular- und Objektivschutz
Preis	649 Euro

Fotos: Norbert Klups